



2013

JAHRESBERICHT

STADTTEILMANAGEMENT EMMERTSGRUND

Träger: Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements e.V.  
Förderung: Stadt Heidelberg



**Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>1. Vorwort</b>	<b>03</b>
<b>2. Vergabebeirat und Projekttopf</b>	<b>04</b>
<b>3. Intensivierung der Bürgerbeteiligung und Begegnung im Quartier</b>	<b>04</b>
<b>3.1. Bürgerbeteiligungsveranstaltungen</b>	
<b>3.2. Stärkung der Nachbarschaften</b>	
<b>3.3. Zusammenarbeit mit Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil</b>	
<b>4. Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>10</b>
<b>5. Bürgerhaus</b>	<b>12</b>
<b>5.1. Eigene Veranstaltungen</b>	
<b>5.2. AK Bürgerhaus</b>	
<b>5.3. Unterstützung BIWAQ-Projekte</b>	
<b>5.4. Vermietung Bürgersaal</b>	
<b>5.5. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>6. Boxberg</b>	<b>15</b>
<b>7. Netzwerkarbeit auf Stadt- und Landesebene</b>	<b>16</b>
<b>8. Zusammenfassung und Ausblick 2014</b>	<b>17</b>

## 1. Vorwort

Dieser Jahresbericht ist ein Überblick über die Tätigkeiten des Stadtteilmanagements (StM) im Jahr 2013. Er ist thematisch, nicht chronologisch aufgebaut.

Nachdem in den Jahren 2011 und 2012 die Bürgerbeteiligung zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes einen operativen Schwerpunkt darstellte, ist mittlerweile die Umsetzung der Projekte dieses Ende 2012 einstimmig vom Gemeinderat beschlossenen Konzeptes, die Verstetigung auf gebauter Strukturen und die Durchführung von bewährten Projekten und Aktionen stärker in den Mittelpunkt der Arbeit gerückt.

Mit dem Bürgerhaus HeidelBERG, das im Februar 2013 vollständig eröffnete, kam ein großes Aufgabengebiet auf das StM hinzu.

Weiterhin ist die Bürgeraktivierung und –beteiligung ein Aufgabenfeld, das beständig angegangen wird. Insbesondere die Aktivierung von „beteiligungsfernen“ Personen erfordert viel Kontinuität und Geduld.

Unseren Dank möchten wir an dieser Stelle den ehrenamtlich tätigen Vorstand des TES e.V., allen für den Emmertsgrund ehrenamtlich tätigen Bewohner/innen, unseren Kooperationspartnern im Emmertsgrund und darüber hinaus, insbesondere der städtischen Verwaltung und hierbei besonders dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik, der Lokalpolitik für ihr Vertrauen in uns sowie den Praktikant/innen des Stadtteilmanagements für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit ausrichten.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen in diesem Jahresbericht dargestellten Punkten sowie aktuelle Neuigkeiten können der Internetseite [www.emmertsgrund.de](http://www.emmertsgrund.de) entnommen werden.



Die TES-Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter/innen des Stadtteilmanagements:  
Hintere Reihe (v.l.n.r.): Hr. Lerche, Fr. Voß, Hr. Schmidt-Rohr, Hr. Hoffmann, Hr. Noack, Hr. Schladitz  
Vordere Reihe (v.l.n.r.): Hr. Knauber, Fr. Mehzun, Fr. Klein

## **2. Vergabebeirat und Projekttopf**

Im Vergabebeirat, der über die Förderung von kleinteiligen Projekten im Stadtteil entscheidet, waren 15 Personen ehrenamtlich aktiv. Von diesen wohnen zwölf im Emmertsgrund und eine im Boxberg. Die anderen beiden Personen wohnen nicht im Emmertsgrund oder Boxberg, sind aber beruflich bzw. ehrenamtlich vor Ort tätig. Es fanden sieben Sitzungen des Vergabebeirates statt. Dabei waren alle anberaumten Sitzungen beschlussfähig, so dass keine vertagt werden musste. Es wurden 22 Projektanträge eingereicht und im Vergabebeirat besprochen. Von diesen wurden 21 Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von 12.154,50 Euro bewilligt. Von diesen bewilligten Geldern wurden ca. 11.700 Euro abgerufen. Ein Projekt mit einem Förderbetrag von 350 Euro wurde abgelehnt. Die Spannweite der bewilligten Förderbeträge lag zwischen 100 und 1.000 Euro, wobei der durchschnittlich bewilligte Betrag 579 Euro betrug.

Ungefähr gleich viele Projekte beschäftigten sich mit Kunst/ Kultur sowie mit Kindern/ Schülern. Weitere Themenbereiche waren Sport, Nachbarschafts- und Stadtteilstfeste, Verschönerung des Wohnumfeldes sowie der Stadtteil allgemein (Stadtteiljubiläum).



Die Vergabebeiratsmitglieder

## **3. Intensivierung der Bürgerbeteiligung und Begegnung im Quartier**

### **3.1. Bürgerbeteiligungsveranstaltungen**

Zur Neugestaltung der Freiflächen rund um das Bürgerhaus führte das StM in enger Zusammenarbeit mit dem Landschafts- und Forstamt zwei Bürgerbeteiligungsveranstaltungen im Bürgerhaus durch. Neben der Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil, dem Einladen der Vereine und Einrichtungen vor Ort und dem Erstellen des Veranstaltungskonzeptes moderierte das StM die Veranstaltungen und erstellte die Protokolle. In dem ersten Termin am 26. Januar wurden mit insgesamt 32 Teilnehmer/innen an vier Thementischen die verschiedenen Teilflächen (Platz zwischen Augustinum und Bürgerhaus, Platzbereich Vorschule, Freianlage rund um das Jugendzentrum, Zugang zur ev. Kirche und südlich des ev. Kindergartens) besprochen.

Die Teilnehmer/innen sollten sich mit folgenden vier Fragestellungen auseinandersetzen und Ideen dazu sammeln:

- Wer nutzt den Bereich?
- Wofür wird der Bereich bisher genutzt?
- Wofür soll der Bereich in Zukunft genutzt werden?
- Wie soll die Gestaltung dafür aussehen?

Im Anschluss stellten die Moderatoren der Thementische ihre Ergebnisse vor. Die Teilnehmer/innen konnten je mit fünf Punkten die 42 Vorschläge für die verschiedenen Teilflächen priorisieren. Diese Priorisierung diente dem Landschaftsarchitekturbüro „Spang.Fischer.Natzschka GmbH“ als Grundlage für den ersten Gestaltungsentwurf.

In dem zweiten Termin am 5. März stellte das Landschaftsarchitekturbüro seinen Entwurf vor. Die 26 Teilnehmer/innen konnten ihre Anmerkungen, Fragen und Vorschläge zu den einzelnen Teilflächen auf Kärtchen schreiben und das StM ordnete die Kärtchen thematisch zu. Die Mitarbeiter des Landschafts- und Forstamtes und das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro gaben zu den einzelnen Kärtchen eine Rückmeldung und stellten die Möglichkeiten der Berücksichtigung dar. Die Teilnehmer/innen wurden darüber informiert, dass das Landschaftsarchitekturbüro eine Ausführungsplanung erstellt und diese in der nächsten öffentlichen Bezirksbeiratsitzung vorgestellt wird.

Am 21. März gab es noch ein zusätzliches Gespräch mit einem Vertreter des Kulturkreises, einem Vertreter des Stadtteilvereins, dem Landschaft- und Forstamt, dem Stadtteilkoordinator aus dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik, dem StM und dem Vorstand des TES e.V. Es ging darum, sich nochmal einmal über die Bühne für Konzerte und Platz für Besucher auszutauschen. Das Protokoll des Austausches wurde an alle Teilnehmer/innen gesandt und das Landschafts- und Forstamt sagte zu, die Ergebnisse im Entwurf zu berücksichtigen.



Bürgerbeteiligungsveranstaltungen zur Umfeldgestaltung rund um das Bürgerhaus

### 3.2. Stärkung der Nachbarschaften

Zur Stärkung der Nachbarschaften führt das StM regelmäßig Nachbarschaftsfeste durch. Diese werden mittelfristig in die Organisation durch Bewohner/innen übergeben.

Am 18. Juli wurde in enger Zusammenarbeit mit der GWH ein Nachbarschaftsfest am Jellinekplatz durchgeführt. An diesen nahmen ca. 100 Personen, darunter ein Großteil Kinder, teil.

Am 20. September wurde zusammen mit einigen Bewohner/innen ein Nachbarschaftsfest am Botheplatz ausgerichtet, das von etwa 30 Personen besucht wurde.

Des Weiteren wurde am 29. September ein Brunch für die Bewohner/innen des Otto-Hahn-Platzes ausgerichtet. Dieses wurde von ca. 30 Personen besucht, wobei die meisten sich an dem Buffet durch mitgebrachte Speisen beteiligten.



Nachbarschaftsfest Jellinekplatz



Nachbarschaftsfest Botheplatz

Auch 2013 organisierte das StM die Teilnahme an dem Heidelberger Frühjahrsputz des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, welches die Ausrüstung wie z.B. Müllsäcke, Handschuhe und Zangen bereitstellte. Am 17. April haben alle Kitas im Emmertsgrund am Waldputztag teilgenommen. Dieser wurde vom Fachamt mit einer altersgerechten Darstellung über Müll im Wald und die entsprechenden Folgen eingeleitet. Am 20. April wurde der Frühjahrsputz für die Allgemeinheit durchgeführt. Ca. 40 Personen haben Müll in verschiedenen Bereichen des Stadtteils eingesammelt. Der Frühjahrsputz wurde in den Räumlichkeiten der ev. Lukasgemeinde Emmertsgrund/ Boxberg mit Gegrilltem, Salaten und Kuchen in geselliger Runde beendet.



Frühjahrsputz mit den Kitas



Frühjahrsputz mit den Bewohner/innen

Nachdem mehrere Eigentümer aus dem Forum 5 mit verschiedenen Problematiken an das StM herangetreten sind, beschloss das StM die Eigentümer, Gewerbetreibenden und Bewohner/innen aus dem Forum 5 zu stärken. Das Forum 5 ist die Einkaufspassage auf dem Emmertsgrund und stellt einen wichtigen Treffpunkt für alle Bewohner/innen im Stadtteil dar. Die bereits bekannten Problematiken wurden zum Informations- und Wissensaustausch in einem Vorgespräch mit der Polizei und dem Bürgeramt besprochen. Bei diesem Vorgespräch wurde zudem das weitere

Vorgehen im Forum 5 abgestimmt. Die Idee war, Gesprächsrunden mit den Betroffenen und zu der Problematik passenden Experten durchzuführen. Am 12. März fand die erste Gesprächsrunde zur Sondierung und Schwerpunktsetzung der Problembereiche statt. Es nahmen 16 Personen daran teil. In der zweiten Sitzung mit 9 Teilnehmer/innen wurden der erste Teil der vorher festgelegten Schwerpunkte (Partytreppe und Eingangsbereich von den Geschäften, Aufenthalt von Erwachsenen mit Alkohol, Konsum und Handel von weichen und harten Drogen) mit Experten von der Polizei diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Am 16. Juli wurden die Themen Vandalismus und Sachbeschädigung durch Jugendliche, Ansammlung von Jugendlichen und ihr abschreckendes Verhalten mit dem Leiter des Kinder- und Jugendzentrums Emmertsgrund besprochen und Lösungsvorschläge entwickelt. Bei den 12 Teilnehmer/innen bestand zudem der Wunsch, dass das StM einen Kurs über Kommunikation mit Jugendlichen anbietet.

Das StM hat zu den Gesprächsrunden eingeladen, diese moderiert und geleitet, die Protokolle geschrieben und an alle Teilnehmer/innen versandt.

Der Präventionskurs „Verpiss dich, Alter“ von SicherHeid e.V. und Postillion e.V. und zudem ein Projekt des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) fand am 10. Dezember statt. Der Kurs wurde öffentlich für alle Bewohner/innen aus dem Stadtteil beworben und die Bewohner/innen und Eigentümer aus dem Forum 5 persönlich dazu eingeladen.

Insgesamt konnte eine Stärkung und ein intensiver Austausch der Nachbarschaft erreicht werden, es wurden direkte Kontakte zur Polizei und dem Kinder- und Jugendzentrum auf dem Emmertsgrund hergestellt sowie für die Bewohner/innen, Eigentümer und Gewerbetreibenden Lösungsansätze erarbeitet, mit denen die Problematiken zum Teil behoben oder verringert werden können.



Präventionskurs „Verpiss dich, Alter“ im Forum 5

### 3.3. Zusammenarbeit mit Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Einrichtungen aus dem Stadtteil verläuft insgesamt sehr gut. Das StM ist im Stadtteilleben eingebunden und pflegt intensiv die Kontakte zu den Aktiven im Emmertsgrund und Boxberg.

Dazu beteiligte sich und unterstützte das StM verschiedene Vorhaben und Aktionen im Stadtteil, die zum 40-jährigen Jubiläum des Stadtteils besonders zahlreich waren.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal am 8. Juni ein Kinderfest von der evangelischen Lukaskirche auf dem Emmertsgrund statt. Das StM unterstützte bei der Organisation und Durchführung des Festes. Das StM brachte sich zudem selbst mit einer großen Attraktion ein: das Team führte ein Bobby-Car-Rennen durch, welches bei den Eltern und Kindern sehr gut ankam. Generell erfreute sich das Fest einem großen Zulauf und war für die ganze Familie ein toller Tag. Neben weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen engagierten sich auf dem Fest zahlreiche Eltern aus dem Stadtteil.



Zu der Vernissage (ca. 80 Besucher/innen) der Heldenausstellung des Kulturkreises Emmertsgrund-Boxberg e.V. am 23. Juni im Bürgerhaus, wo sich 16 Bewohner/innen zum Thema „Mein persönlicher Helden - meine persönliche Heldin“ künstlerisch eingebracht haben, hat das StM/ TES mit einem Auftritt der Jazzband „The Pope of cheese“ beigetragen. Dazu kamen die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeit bei den Vortreffen des Kulturkreises. Das umfangreiche Rahmen-

Programm hat das StM mit zwei thematisch passenden Filmvorführungen für ca. 100 Kindergartenkinder aus dem Emmertsgrund im Medienzentrum ergänzt.

An den traditionellen Festen des Stadtteilvereins (Stadtteilfest und Weihnachtsmarkt) beteiligte sich das StM wieder mit einem Stand sowie jeweils einer Attraktion. Beim Stadtteilfest am 6. Juli fand in Zusammenarbeit mit dem TBR e.V. der Treppenlauf in einem öffentlichen



Treppenhaus in der Emmertsgrundpassage statt. Das StM-Team unterstützte bei der Gewinnung und Anmeldung der Stände, bei den Vorbereitungstreffen und nahm beim Fußballturnier am 7. Juli teil. Auf dem Weihnachtsmarkt



wurde ein Gewinnspiel für Jung und Alt angeboten, an dem sich ca. 15 Bewohner/innen beteiligten.

In diesem Jahr wurde der Kontakt zu den vier Kindergärten und der Grundschule Emmertsgrund intensiviert, um neue Zielgruppen (z.B. Eltern mit Migrationshintergrund) zu erreichen und die Kooperationen zu stärken. Zum einen hat das StM sich und seine Arbeit ausführlich in drei Teams der Kitas sowie in vier Elternbeiratssitzungen vorgestellt. Zum anderen hat sich das StM-Team bei verschiedenen Veranstaltungen mitgewirkt. Beim Jubiläums- und Herbstfest der Grundschule und beim Sommerfest der Kita Buchwaldweg gab es einen Spiele- und Infostand, bei den beiden Nikolausfeiern der Kita Emmertsgrundpassage 36-38 sowie der Kita Emmertsgrundpassage 43 einen Informationsstand vom StM.

Im November haben zum Bundesweiten Vorlesetag fünf Freiwillige aus dem Stadtteil und aus anderen Stadtteilen ca. 95 Kindern vorgelesen. Die Lesungen fanden im Medienzentrum oder in den Kitas direkt statt. Es beteiligten sich vier Kitas aus dem Boxberg und Emmertsgrund mit sechs Gruppen an der Aktion. In Kooperation mit den Mitarbeitern des Medienzentrums konnte so ein Projekt des IHKs umgesetzt werden.



Am 27. Mai fand die zweite Gesprächsrunde mit den Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen (erste Gesprächsrunde: 2012) statt. Dieses Mal in Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfallwirtschaft zum Thema Müll. Zu der Gesprächsrunde wurden 25 Personen (Vorsitzenden von Eigentümergeinschaften, Personen aus den zuständigen Hausverwaltungen und Vertreter/innen der Wohnungsbaugesellschaften aus dem Emmertsgrund) eingeladen. Fünf Vertreter/innen sind zu dem Termin gekommen. Im Jahr 2014 werden die Gesprächsrunden fortgesetzt. Neben der Gesprächsrunde fand Anfang 2013 auch ein Austausch mit der GGH bezüglich des neu geplanten Sicherheitskonzeptes sowie einer Neuausrichtung der Concierge statt. Durch den Wegfall von Aufgaben- und Tätigkeitsbereichen der Concierge durch den von der GGH geplanten Sicherheitsdienst und dem Wegfall des Dienstleistungszentrums war eine Neudefinierung notwendig. Bei der Vorstellung der geplanten Maßnahmen auf der GGH-Mieterversammlung war das StM ebenfalls anwesend.

Drei Vereine aus dem Emmertsgrund (em.art, Kulturkreis und Stadtteilverein) beschlossen gemeinsam einen Antrag für die Internationale Bauausstellung in Heidelberg zu stellen. Das StM unterstützte sie bei den Vortreffen und Ausformulierung des Antrags „Kunst und Gestaltung im Emmertsgrund“.



Neben den Büroräumen steht dem StM noch ein zweiter Raum in der Emmertsgrundpassage zur Verfügung. Dieser ist mit einem Whiteboard und einem Flipchart ausgestattet und eignet sich daher gut für Workshops und Unterricht. Neben der Skatrunde wird der Raum regelmäßig vom Frauen-Förderkurs Deutsch vom Interkulturellen Frauencafé sowie von einer privaten Person für einen Englisch-Kurs genutzt.



Zudem nutzten die Heidelberger Dienste diesen Raum für ihren viertägigen Workshop „Familie und Beruf. Das geht!“ im Oktober den Raum. Das StM hat so einen direkten Kontakt zu den Kursteilnehmer/innen und kann dort für Veranstaltungen werben.

Ergebnisse: Es konnten neue Kooperationen aufgebaut und Alte verfestigt werden. So ist das StM mittlerweile eine sehr gut integrierte Einrichtung im Stadtteileben. Das Ziel, neue Bewohnergruppen für das Engagement im Stadtteil zu gewinnen, ist gelungen, bleibt aber eine fortwährende und sehr zeit- und arbeitsintensive Aufgabe für das StM.

Neben der Unterstützung der Einrichtungen und Vereine im Stadtteil beteiligt sich das StM auch an der Geschäftsführung des TES e.V.. Die Mitarbeiter/innen des StMs protokollieren die wöchentlich stattfindenden Arbeitssitzungen, die Vorstandssitzungen (6-7 pro Jahr) und die Mitgliederversammlungen des Vereins. Die Buchhaltung des Vereins, Schreiben an die Mitglieder bezüglich Mitgliedergebühren oder Einladungen zu den Vereinssitzungen übernimmt ebenfalls das StM.

#### 4. Öffentlichkeitsarbeit

Der TES hat im Sommer 2013 die Produktion eines Kurzfilms von ca. fünf Minuten Länge in Auftrag gegeben. Ziel dieses Films ist es das Image des Stadtteils zu verbessern. Er sollte schwerpunktmäßig über das Internet verbreitet werden, wodurch sich auch die Dauer des Films ergab, da längere Filme seltener angeschaut werden. Die Dreharbeiten und Nachbearbeitungen fanden in der zweiten Jahreshälfte statt. Die Musik steuerte ein junger Künstler aus dem Stadtteil bei, der für den Film einen eigenen Song kreierte.

Anfang 2014 wurde der Film beim Neujahrsempfang des Ausländer- und Migrationsrates (AMR) sowie beim Jahresempfang des Stadtteilvereins aufgeführt. In dem Artikel der Rhein-Neckar-Zeitung (RNZ) über den Neujahrsempfang des AMRs wurde auf den Film hingewiesen. Auf der Internetseite sowie der facebook-Seite der RNZ wurde der Film eingefügt bzw. verlinkt. Das StM hat den Imagefilm bei youtube eingestellt, wo

er innerhalb von drei Wochen über 5.000-mal abgerufen wurde und über 90 Prozent positive Wertungen erhielt. Des Weiteren hat das Amt für Öffentlichkeitsarbeit den Film auf der Internetseite der Stadt verlinkt.

**Hoch & Bunt**  
**Ein Tag im Emmertsgrund**

**Anders als Du denkst?!**  
Einfach auf [www.emmertsgrund.de](http://www.emmertsgrund.de)  
den **NEUEN FILM** angucken!

Auftrag von:  
Stadtteilmanagement Emmertsgrund/ TES e.V.  
Emmertsgrundanlage 13a, 69126 HD  
Tel. 06221-1394616

Stiftern von:  
**rnz** Stadt  
Heidelberg



Das StM betreibt in Absprache mit dem Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg e.V. die Internetseite [www.emmertsgrund.de](http://www.emmertsgrund.de). Diese wird mehrmals in der Woche aktualisiert und enthält unter anderem einen Terminkalender, in dem das StM sowie die Vereine des Stadtteils ihre Veranstaltungstermine eintragen können. Einige Vereine, die eine entsprechende Vereinbarung mit dem TES und dem Kulturkreis abgeschlossen haben, können ihre Internetpräsenz selbst pflegen, für die anderen

übernimmt das StM diese Aufgabe. In der Internetseite eingebettet ist ein monatlicher E-Mail-Newsletter, den das StM an 155 Abonnenten (Stand Dezember 2013) verschickt.

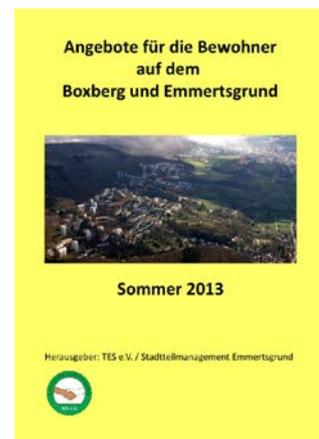
Des Weiteren betreibt das StM eine facebook-Seite. Diese hat 680 „Freunde“ (Stand Dezember 2013).

Für Personen, die sich nicht über digitale Medien informieren möchten oder können, aktualisiert das StM in Zusammenarbeit mit der Concierge wöchentlich seine sieben Schaukästen, die im Stadtteil verteilt aufgestellt sind, und informiert die Bewohner/innen mit Plakaten im öffentlichen Raum. Zusätzlich werden anlassbezogen Pressemitteilungen verschickt.

In der viermal im Jahr vom Stadtteilverein Emmertsgrund und dem Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg herausgegebenen und an alle Haushalte im Emmertsgrund und Boxberg verteilte Stadtteilzeitung „EmBox-Info“ veröffentlicht das StM jeweils eine Seite mit jeweils drei bis vier Berichten über seine Aktivitäten. Punktuell kommen weitere Artikel für die anderen Themenbereiche der Zeitung hinzu.

Seit 2011 veröffentlicht das StM eine Broschüre, in der alle Angebote in den Bereichen Beratung, Freizeit, Sport usw. im Emmertsgrund und Boxberg dargestellt sind. Diese Broschüre wurde im Sommer 2013 aktualisiert und veröffentlicht.

Diese Broschüre ist Kernbestandteil einer Willkommensmappe. In dieser können sich alle Vereine der beiden Bergstadtteile mit Informationsmaterial den neuen Bewohner/innen des Emmertsgrundes und des Boxbergs vorstellen. Die Mappen werden den Bewohner/innen bei ihrer Anmeldung im Bürgeramt überreicht. Die Mappen werden nach Aussage der Mitarbeiter/innen des Bürgeramtes Emmertsgrund/Boxberg sehr gern angenommen. Nachdem die erste Auflage aus dem Jahr 2012 vergriffen war, wurde 2013 eine neue Auflage der Willkommensmappen erstellt und dem Bürgeramt ca. 400 Exemplare übergeben.



Der 2012 erstmals durchgeführte Fotowettbewerb wurde 2013 wiederholt. Auf der Internetseite [www.emmertsgrund.de](http://www.emmertsgrund.de) konnten eigene Bilder zu dem Thema „Menschen, Kulturen und Lebensräume“ hochgeladen werden. Diese konnten dann von allen Besucher/innen der Internetseite

bewertet werden. Mit den besten Bildern wurde ein Wandkalender für das Jahr 2014 in einer Auflage von 250 Exemplaren erstellt und für einen Unkostenbeitrag von drei Euro verkauft. Die Kalender waren nach kurzer Zeit vergriffen.

Am 9. November fand im Bürgerhaus der zweite Imageworkshop für den Emmertsgrund (und im Gegensatz zum ersten Workshop auch für den Boxberg) statt. Bei diesem waren durch Vermittlung der Freiwilligenbörse Heidelberg zwei Ehrenamtliche der SAP eingebunden, um die Teilnehmer/innen mit ihrem Fachwissen zu unterstützen. Bei dem Workshop haben 16 Personen aus den beiden Stadtteilen mitgearbeitet. Inhaltlich wurde sich einvernehmlich auf den Emmertsgrund konzentriert, da die Imageprobleme beider Stadtteile ähnlich sind. Leider konnte das Ziel des Workshops aus Zeitgründen nicht ganz erreicht werden. Daher wurde vereinbart in einem zusätzlichen Treffen weiterzuarbeiten.

Die IBA Heidelberg hat ihren ersten IBA-Spaziergang am 7. September 2013 im Boxberg und Emmertsgrund durchgeführt. Dort waren das StM und der TES-Vorstand aktiv vertreten. Das StM hat seine Arbeit vorgestellt sowie Projekte und Entwicklungen im Emmertsgrund aus seiner Sichtweise kommentiert. Der Ausklang des Spazierganges fand im Bürgerhaus statt.

Am 11. Juni 2013 besuchte eine Delegation aus Heidelbergs israelischer Partnerstadt Rehovot auch den Emmertsgrund. Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik, der TES-Vorstand und das StM führten die Delegation durch den Stadtteil und zeigten ihnen zum Schluss das Bürgerhaus.



Imageworkshop im Bürgerhaus



IBA-Spaziergang



Besuch der Delegation aus Israel

## 5. Bürgerhaus

### 5.1. Eigene Veranstaltungen

Das StM nutzt das Bürgerhaus auch für eigene Veranstaltungen, um die Lokalität mit ihren Angeboten im Stadtteil und für Externe bekannter zu machen und um abwechslungsreiche, interessante und attraktive Veranstaltungen für die Bewohner/innen direkt vor Ort anzubieten.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e.V.“ führt jährlich ein Netzwerkstreffen durch. Zu diesem werden lokale und regionale Akteure zu verschiedenen Themen im Bereich Soziale Stadtentwicklung eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik und dem StM fand das 10. Netzwerktreffen am 15. März im Bürgerhaus zu dem Thema „Bürgerbeteiligung in der Integrierten Stadtteilentwicklung in Baden-Württemberg“ statt. Neben Herrn Wezel aus der Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg und dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Würzner konnte u.a. das Bürgerbeteiligungsverfahren sowie die Umsetzung von Projekten des Integrierten Handlungskonzeptes aus dem Emmertsgrund vorgestellt werden. 70 Personen nahmen an der Tagung teil. Das Catering übernahm das BERG-Café.

Zum 40-jährigen Jubiläum des Stadtteils drehte der SWR 3 eine Dokumentation über den Emmertsgrund und seine Bewohner/innen. Anfang September waren die Bewohner/innen eingeladen sich vor der offiziellen Erstausstrahlung im Fernsehen die Dokumentation „Dorfgemeinschaft Hochhaus“ im Bürgerhaus anzuschauen. Anschließend gab es noch eine Gesprächsrunde mit dem Regisseur Eberhard Reuss und den rund 60 Zuschauer/innen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik statt.



Am 21. September organisierte das StM zusammen mit dem BERG-Café, welches das Catering übernommen hat, ein Jazzkonzert mit der Band „The pope of cheese“ im Bürgersaal. Trotz der intensiven Werbung in ganz Heidelberg und einer regional bekannten Band kamen nur ca. 20 Besucher/innen zu dem Konzert. Dies konnte zum einen auf die massive Werbung für die Bundestagswahlen in ganz Heidelberg (wodurch die Plakate für das Konzert wenig auffielen) und zum anderen auf die derzeitig schlechte Zugänglichkeit (Baustelle) zum Bürgerhaus zurückgeführt werden.



Um verschiedene Zielgruppen in das Bürgerhaus zu holen, führte das StM am 30. November im Bürgersaal eine Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene durch. In Anlehnung an die frühere Veranstaltung „Kulturen auf dem Berg“ im Jugendzentrum Emmertsgrund, wo Jugendliche ihr musikalisches und tänzerisches Können unter Beweis stellen konnten, gab es zuerst eine offene Bühne für alle Altersgruppen. Vor den ca. 100 Besucher/innen traten zwei Tanzgruppen, ein einzelner Tänzer und drei Sänger/innen auf der Bühne im Bürgersaal auf. Diese bekamen für ihren Mut und Können ein vom StM entworfenes T-Shirt als Dankeschön. Im Anschluss trat die Künstlerin „Dafina“, eine Sängerin vom Emmertsgrund, mit ihren eigenen Liedern

auf. Sie wurde unterstützt von Tänzerinnen und weiteren Sänger/innen aus dem Stadtteil und der Region.

Neben den einzelnen Veranstaltungen findet seit 2011 monatlich das Montagskino auf dem Emmertsgrund statt. Auch in diesem Jahr konnte das StM zusammen mit dem Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg e.V. elf Filmvorführungen im Café und Medienzentrum durchführen. Die Filme werden von den Besucher/innen sowie dem StM und dem Kulturkreis ausgesucht. Dabei wird darauf geachtet, Filme aus verschiedenen Genres für unterschiedliche Zielgruppen zu zeigen. Im Durchschnitt sind in den



Vorführungen 10 bis 20 Besucher/innen anwesend. Im September gab es eine besondere Filmvorführung: In Anwesenheit der Regisseurin wurde der Dokumentarfilm „Töchter des Aufbruchs“ im großen Saal gezeigt. Anschließend gab es noch eine angeregte Diskussion mit den ca. 35 Zuschauer/innen und der Regisseurin zu der Thematik des Films, Migration.

### 5.2. Arbeitskreis Bürgerhaus

Der Arbeitskreis (AK) Bürgerhaus ist ein Instrument zur Einbindung der Vereine und Institutionen des Emmertsgrundes und des Boxberges in die Entwicklung des Bürgerhauses. Im Jahr 2013 fanden vier Sitzungen des AKs statt. Das StM hat in enger Abstimmung mit dem Geschäftsführer des Bürgerhauses sowie dem Vorstand des TES e.V. die Geschäftsführung des Arbeitskreises übernommen. Das heißt, dass die Einladungen, Moderationen und Protokollierungen der Sitzungen übernommen wurden.

Ausführliche Informationen zu dem AK können dem Jahresbericht des Bürgerhauses entnommen werden.

### 5.3. Unterstützung der BIWAQ-Projekte



Das StM hat die BIWAQ-Projekte des Bürgerhauses vielfältig gefördert. So hat es bei dem Tag der Offenen Tür am 24. Februar die Aktivitäten im Bürgerhaus unterstützt und mit einem Informationsstand ergänzt.

Die Imagekampagne des Bürgerhauses wurde sowohl in der konzeptionellen Erarbeitung, in der Vorbereitung als auch in der operativen Durchführung durch das StM unterstützt. Außerdem wurden die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des StMs für Veranstaltungen im Bürgerhaus genutzt.

Am 18. November fand eine Zwischenevaluationsveranstaltung des BIWAQ-Projektes statt. Bei dieser konnten der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Teile des TES-Vorstandes sowie das StM mit der anwesenden Vertreterin des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vor dem öffentlichen Workshop ein ca. 1,5-stündiges Arbeitsgespräch führen.

Weitere Förderung erfolgte durch die Bereitstellung des Workshopraumes des StMs in der Emmertsgrundpassage 11b für Nachhilfeunterricht durch Teach-first-Personal. Außerdem wurde die Gestaltung der Innenseiten der Fußgängerbrücken, die gemeinsam durch den Verein em.art und dem Teach-first-Projekt durchgeführt wurde, durch Mittel für Projekte des StMs unterstützt. Konkret wurden die Kosten für die Verpflegung in den Mittagspausen übernommen.



### 5.4. Vermietung Bürgersaal

In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer des Bürgerhauses hat das StM das operative Vermietungsgeschäft des Bürgersaals unterstützt. Es wurden 70 Mietverträge für ca. 150 Veranstaltungen, die 2013 im Bürgersaal stattgefunden haben, abgeschlossen. Zusätzlich wurden bereits mehrere Mietverträge für Veranstaltungen im Jahr 2014 abgeschlossen.

Diese Arbeit ging mit vielen kleinteiligen und zeitaufwändigen Arbeiten wie z.B. dem Zeigen der Räumlichkeiten, Beantworten von Fragen der Mietinteressenten, Ausfüllen von Mietverträgen, Getränke- und Inventarlisten, Rechnungsstellungen sowie Lösen von aufgetauchten Problemen einher. Dabei erwiesen sich die einzelnen Mietparteien sehr unterschiedlich in ihrem Betreuungsaufwand.

Des Weiteren hat das StM diverse administrative Aufgaben für das Bürgerhaus übernommen. Hierzu zählen z.B. die mehrmalige Überarbeitung und Ergänzung der Mietverträge für den Bürgersaal, weil ab dem Jahr 2014 Umsatzsteuer erhoben und ausgewiesen werden muss oder weil eine Kooperationsvereinbarung mit Heidelberg Marketing abgeschlossen wurde, wofür eine Provision berechnet wird. Erschwerend kam hinzu, dass die Verwaltungskraft des Bürgerhauses ca. sieben Monate ausfiel und eine Vertretungsregelung nur teilweise funktionierte, wodurch die Stadtteilmanager einen Großteil der Verwaltungstätigkeiten auf Kosten der anderen Arbeitsbereiche übernahmen.

### 6. Boxberg

In Übereinstimmung mit dem Beschluss des Gemeinderates, die Bemühungen der organisierten Boxberger/innen darin zu unterstützen, ihren Stadtteil weiter zu entwickeln, haben einige Personen des TES-Vorstandes sowie das StM Gespräche mit dem Vorstand des Stadtteilvereins Boxberg

geführt. Diese fanden am 1. Juli im Emmertsgrund (BERG-Café) sowie inhaltlich darauf aufbauend am 30. Juli im Boxberg statt. Ziel dieser Gespräche war eine Beratung, wie der Stadtteilverein vorgehen könnte, um strukturelle Veränderung im Boxberg zu erreichen. In den zwei Sitzungen wurde gemeinsam ein mögliches Vorgehen erarbeitet, welches jedoch aus boxberginternen Gründen nicht umgesetzt werden konnte.

Unabhängig von diesen Gesprächen wurde Anfang des Jahres 2013 beschlossen die Möglichkeit, Projekte über den Projekttopf zu fördern, auf den Boxberg auszudehnen. Die Projekte müssen seitdem dem Emmertsgrund oder dem Emmertsgrund und Boxberg zugute kommen. Eine Förderung von Projekten, die ausschließlich dem Boxberg zugute kommen, ist nicht möglich. Um die Projekte aus dem Boxberg, die beantragt werden, inhaltlich besser beurteilen zu können, wurden vor der Neuwahl des Vergabebeirates aktiv Personen aus dem Boxberg wegen einer Mitarbeit im Vergabebeirat angesprochen. Es konnten zwei Personen mit Wohnort Boxberg überzeugt werden, sich zur Wahl zu stellen. Beide wurden bei der Mitgliederversammlung des TES am 10. April gewählt. Eine der beiden Personen hat diese Wahl jedoch nicht angenommen. Die andere Person hat die Wahl angenommen und in den Sitzungen des Vergabebeirates mitgearbeitet.

2013 wurden drei Fördermittelanträge von Vereinen oder Einrichtungen aus dem Boxberg eingereicht. Nicht mitgezählt sind hierbei Vereine wie z.B. der Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg e.V. oder der TBR e.V., die auch im Boxberg tätig sind. Die drei beantragten Projekte sind alle genehmigt worden. In der Summe haben die drei Projekte 2.800 Euro Fördermittel aus dem Projekttopf erhalten.



Am 19. Juli fand ein vom Stadtteilverein Boxberg organisierter Stadtteilspaziergang mit anschließender Podiumsdiskussion mit dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Würzner zur Thematik der Aufenthaltsflächen im Boxberg statt. Das StM hat sowohl an dem Spaziergang als auch an der Podiumsdiskussion aktiv teilgenommen.

### 7. Netzwerkarbeit auf Stadt- und Landesebene

Neben der Netzwerkarbeit im Stadtteil ist es auch von entscheidender Relevanz, dass das StM über den Emmertsgrund hinaus vernetzt ist. Daher steht das StM mit vielen anderen Vereinen, Einrichtungen und Institutionen in anderen Stadtteilen und auch über Heidelberg hinaus in Verbindung. Diese können an dieser Stelle nicht alle dargestellt werden, daher seien nur zwei Punkte erwähnt ohne dadurch die anderen abzuwerten.

Das StM hat an den Partizipationsforen zur Arbeit und Struktur des Ausländer- und Migrationsrates der Stadt Heidelberg mitgearbeitet. Es hat sich an den Workshops am 11. Juni und am 17. Juli sowie

an der Feedback-Veranstaltung am 10. September mit seinen Erfahrungen aus der täglichen Arbeit in dem multikulturellen Stadtteil Emmertsgrund eingebracht.

Das StM ist über den TES nicht nur Mitglied in der „Landesarbeitsgemeinschaft soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e.V.“, sondern auch personell in dem Planungsteam/ erweiterten Vorstand vertreten. So hat auch das Personal des StMs durch seine Unterstützung in der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation sowie mit einem gehaltenen Referat zum erfolgreichen 10. Landesnetzwerktreffen am 15. März im Bürgerhaus beigetragen.



Des Weiteren hat eine Person des StMs die neue Veranstaltungsreihe „LAG-Arbeitstreffen“ für einen niederschweligen und problemorientierten Praxisaustausch konzipiert. In Kooperation mit zwei Kolleginnen aus Sindelfingen und Pforzheim

wurde die erste Veranstaltung am 22. November in Pforzheim zur Thematik der Minderung von Nutzungskonflikten an informellen sozialen Treffpunkten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchgeführt.

### 8. Zusammenfassung und Ausblick

Insgesamt konnten ca. 40 Projekte in diesem Jahr vom StM mit der Unterstützung von Vereinen, Einrichtungen aus dem Stadtteil und den Ämtern der Stadt Heidelberg umgesetzt werden. Diese waren oft kleinteilig wie z.B. die Projekte zur Stärkung der Nachbarschaft. Für diese muss jedoch in der Vorbereitung und Durchführung viel Aufwand und Arbeitszeit investiert werden, um sie mit Erfolg durchzuführen und langsam in eine selbstständige Übernahme von den Bewohner/innen zu überführen.

Ein Schwerpunkt des StMs/ TES und im IHK war 2013 vor allem die Etablierung und Verankerung des Bürgerhauses als sozialen Mittelpunkt im Stadtteil. Neben der Durchführung von eigenen Veranstaltungen war es dem StM auch ein Anliegen, dass die Vereine und Einrichtungen aus den beiden Bergstadtteilen das Bürgerhaus als ein Haus, welches von ihnen gestaltet und bespielt werden kann und muss, ansehen. Die zahlreichen Veranstaltungen von diesen, die im Bürgerhaus stattfanden, sprechen für den Erfolg. Natürlich sind die Beteiligung bei der Umfeld-Gestaltung rund um das Bürgerhaus sowie die regelmäßigen stattfindenden Arbeitskreis-Sitzungen ein wichtiger Bestandteil für die Mitgestaltung, der dazu beiträgt, die Identifikation mit dem Bürgerhaus zu stärken.

Bei den eigenen Veranstaltungen war vor allem die Offene Bühne und das anschließende Konzert von jungen Menschen aus dem Stadtteil ein voller Erfolg. Neben der hohen Zuschauerzahl (ca. 100 Personen), die auch bunt gemischt waren (Alter: zwischen 8 und 50 Jahren), konnte den Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen aus dem Stadtteil die Möglichkeit gegeben werden, ihr Können



und ihre Talente auf einer großen Bühne zu präsentieren. Das Gemeinschaftsgefühl und das Bewusstsein für andere Werte konnte so gestärkt werden.

Das Vermietungsgeschäft des Bürgersaals, vor allem die Absprachen mit den einzelnen Mietern, war ein großer und wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jahr 2013. Da die Verwaltungskraft sieben Monate wegen Krankheit ausgefallen war, musste diese Arbeit zum größten Teil durch die zwei Stadtteilmanager übernommen werden. Der Nachteil davon war, dass viel Zeit und Kapazitäten für andere Arbeiten verloren gingen. Der Vorteil war, dass dadurch wichtige Kontakte zu Vereinen und Einrichtungen außerhalb des Stadtteils aufgebaut werden konnten. Die Veranstaltungen sind zudem auch ein sehr wichtiger Beitrag zur Imageverbesserung des Stadtteils.

Die Intensivierung der Beteiligung und Begegnung im Quartier stellt eine Daueraufgabe dar. In diesem Jahr sollte der Kontakt zu den vier Kitas und der Grundschule Emmertsgrund, allem vorangehend zu den Eltern und Elternbeiräten der Einrichtungen, gestärkt werden. Dazu stellten die Mitarbeiter sich und die Arbeit des StMs bei Teamsitzungen und in Elternbeiratssitzungen vor und brachte sich bei den einzelnen Festen der Einrichtungen mit ein. Darüber konnten neue, sonst schwer erreichbare Bewohnergruppen aus dem Emmertsgrund über die Arbeit des Stadtteilmanagements informiert und einige Kontakte aufgebaut werden. Die Fortführung und der weitere Ausbau dieser Zusammenarbeit muss im Jahr 2014 auch wieder ein Schwerpunkt der Arbeit sein.

Die Beteiligung und Unterstützung der Vereine und Einrichtungen bei ihren zahlreichen Veranstaltungen durch das StM zeigt, dass das StM mittlerweile ein fester und wichtiger Bestandteil des Stadtteilens ist und gut in die Strukturen vor Ort integriert ist.

Die Stärkung der Nachbarschaften durch die Etablierung von kleinen Festen in den einzelnen „Inseln“ im Emmertsgrund wird von den Bewohner/innen sehr geschätzt und gut angenommen. In diesem Jahr wurde darauf geachtet, dass Unterhaltung für die Kinder mit angeboten wurde, um auch Familien, vor allem aus dem osteuropäischen Raum, zu erreichen. Dieses kann man als erfolgreiches Konzept betrachten. Nun gilt es als Aufgabe, diese Nachbarschaftsfeste Zug um Zug in die Hände von Bewohner/innen zu übertragen und in anderen „Inseln“ die Arbeit fortzuführen.

Die Kooperation mit den vor Ort tätigen Eigentümergemeinschaften und Wohnungsbaugesellschaften gilt bei diesem und auch anderen Schwerpunkten als eine wichtige Grundvoraussetzung. Diese Aufgabe gestaltet sich jedoch als schwierig, da die Strukturen auf dem Emmertsgrund sehr zersplittert und viele kleine Gemeinschaften tätig sind, die auch schwer erreichbar sind. Auch ist es bei den Wohnungsbaugesellschaften und den Eigentümergemeinschaften noch nicht vollends gelungen, die Vorteile der Arbeit eines StMs zu verankern, weil es für diese oft erst einmal mehr Arbeitsaufwand in Bezug auf Absprachen bedeutet und der finanzielle Nutzen nicht gleich messbar ist. So erreichte man in der gemeinsamen Gesprächsrunde, bei denen verschiedene Problematiken aus dem Stadtteil besprochen und Lösungsansätze gefunden werden sollen, fünf der 25 eingeladenen Zuständigen. Ein Erfolg war jedoch die Zusammenarbeit mit der Eigentümergemeinschaft aus dem Forum 5, wo sich aufgrund von Beschwerden der Bewohner/innen ein Runder Tisch ergeben hat. In drei Treffen wurden verschiedene Probleme definiert und versucht Lösungsansätze mit Experten aus verschiedenen Bereichen zu erarbeiten. Als ein Ergebnis wurde ein



Workshop zum Umgang mit Jugendlichen in der Öffentlichkeit angeboten, an dem ca. 10 Bewohner/innen teilnahmen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit war in diesem Jahr neben den zahlreichen Daueraufgaben wie Pflege und Aktualisierung der Internetseite, der sieben Schaukästen sowie dem Verfassen von Pressemitteilungen und einem monatlichen Newsletter, der Höhepunkt die Herausgabe des Imagefilms „Hoch & Bunt – Ein Tag auf dem Emmertsgrund“. Dabei sollte vor allem die Vielfalt des Stadtteils in Bezug auf bauliche Strukturen, Engagement, Menschen und Kulturen gezeigt werden. Der Film richtet sich an Heidelberger, die den Emmertsgrund nur als einen Stadtteil mit schlechtem Ruf und hässlichen Hochhäusern kennen, und selbst noch nie vor Ort waren. Er soll das schlechte Bild aufbrechen und dazu einladen, den Emmertsgrund zu besuchen und richtig kennenzulernen. Des Weiteren wurden über das Bürgeramt an die neu Zugezogenen 400 Willkommensmappen mit vielen wichtigen Informationen über die Angebote, Vereine und Einrichtungen aus dem Boxberg und Emmertsgrund verteilt. Ein Bestandteil der Willkommensmappe ist die Angebotsbroschüre für beide Bergstadtteile, die auch in diesem Jahr wieder aktualisiert und ergänzt wurde. Auch der 2012 erstmals durchgeführte Fotowettbewerb wurde 2013 wieder durchgeführt und mit den besten Bildern ein Wandkalender für das Jahr 2014 herausgebracht.

Der Vergabebeirat war im Jahr 2013 ebenfalls wieder sehr aktiv. Es fanden sieben Sitzungen mit den 15 Mitgliedern statt. Obwohl in diesem Jahr weniger Finanzmittel im Vergleich zu den Vorjahren zur Verfügung standen und die Fördermittelhöchstsumme für einzelne Projekte von 5.000 Euro auf 1.000 Euro reduziert wurden, konnten zusätzlich 21 Projekte von Vereinen, Einrichtungen und Privatpersonen für den Emmertsgrund und Boxberg finanziert werden.

Im Jahr 2014 sind bereits viele Projekte geplant und die Schwerpunkte aus 2013 werden fortgesetzt und vertieft.

Die hinzukommenden Schwerpunkte für 2014 werden sein:

- Projekt zur Aktivierung der Emmertsgrundpassage-Bewohner/innen, dabei soll vor allem die Hausgemeinschaft gestärkt und eine starke Nachbarschaft aktiviert werden. Dieses Vorhaben ist ein längerfristiges Projekt, was viel Aufwand und Sensibilität erfordert und eine enge Kooperation mit der GGH voraussetzt.
- Seniorenzentrum: Unterstützung der Caritas bei der Aktivierung sowie Durchführung einer Informationsveranstaltung 2-3 Monate bevor das Zentrum in Betrieb geht, dabei soll zudem über die noch freien Räumlichkeiten gesprochen werden (was wünschen sich die Bewohner/innen für den noch zur Verfügung stehenden Raum, Möglichkeiten z.B.: Café, Kiosk).
- Die Umsetzung weiterer Projekte aus dem Integrierten Handlungskonzept: Tauschbörse im Bürgerhaus, Biete-Tausche-Börse, Würdigung von besonderem Engagement von Migrant/innen sowie Sportangebote für Senioren.

